

## systematisch & nachhaltig zum gesunden Unternehmen

Die folgende Abbildung zeigt sowohl die Inhalte als auch den Ablauf eines 12monatigen Entwicklungsprozesses zur Gestaltung eines gesunden Unternehmens auf.

Ziel der unterschiedlichen Phasen ist es, gemeinsam mit den Akteuren im Unternehmen systematisch & nachhaltig den Prozess zu gestalten.

Hierfür werden:

- mit dem Unternehmen gemeinsam die relevanten Zielstellungen erarbeitet,
- die Führungskräfte für das Thema der "Gesundheit in der Arbeitswelt" sensibilisiert und qualifiziert,
- die notwendigen personalwirtschaftlichen und rechtlichen Themen vermittelt und
- die entstehenden Erfolge im Unternehmen im Rahmen von Kreativ- & Förderwerkstätten stetig mit den Führungskräften reflektiert, um einen nachhaltigen Praxistransfer zu sichern.

Phase	Nr.	Arbeitsschritte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Monat X <sub>2-3</sub>
		<b>Vorbereitung</b>	Initialisierung												
		Strategieberatung der Leitungsebene (Zielstellung)													
		Erstellung eines Struktur- / Ablaufplans													
		Auswahl & Zusammensetzungen der FK-Teams*													
I	1.1	<b>Grundlagen der Gesundheit in der Arbeitswelt</b>	Aktivierung												
		BASISSEMINAR: "Prävention, Gesundheitsförderung & Rehabilitation - Nachhaltigkeitskonzepte in der Personalführung?!"													
II	2.1	<b>Gesundheitsorientiertes Führungsmanagement</b>	Steuerung des Praxistransfers												
		BASISSEMINAR: „Gesunde Führung - Im Wechselspiel zwischen Selbst-, Wissens- & Führungsmanagement“													
	2.2	Dyadencoaching 90 Minuten (Strategie / Methoden)													
	2.3	Kreativwerkstätten -intern-													
	2.4	LEUCHTTURMSEMINAR: „der wichtigste High-Performance-Parameter im Hochleistungsunternehmen: vernetztes Lernen“													
III	3.1	<b>Anforderungen an das gesunde Unternehmen</b>	Strukturbildung												
		BASISSEMINAR: „Arbeitsschutz - der Deckmantel der Arbeits- & Sozialrechtsgebung“													
	3.2	PROFISEMINAR: „integratives Gesundheitsmanagement im Unternehmen - bestehende Synergien nutzen“													
		Kreativwerkstätten - intern -													
	3.3	PROFISEMINAR: „BEM - präventiver Kündigungsschutz?! Eine Präventionsnorm mit enormen Rechtsfolgen“													
	3.4	Kreativwerkstätten - intern -													
IV	4.1	<b>Gesundheitsorientiertes Veränderungsmanagement</b>	Optimierung												
		PROFISEMINAR: „die Betriebliche Gesundheit fördern - leistungsgerechte Organisationsentwicklung mit der Balanced Scorecard“													
	4.1	Förderwerkstätten zur Balanced Scorecard													
	4.3	LEUCHTTURMSEMINAR: „die Zukunft im Spinnennetzdiagramm“													
V	5.1	<b>Beratungsleistungen nach Bedarf</b>	je nach Bedarf												
		Strategiecoachings													
	5.2	Methodenseminare													
		Moderationen													
		☞ Projektkommunikation (Feedback Steuerkreis)	⇒ nach Planung ⇒												
		☞ Prozesskommunikation (Personal & Change Coaching)	⇒ nach Bedarf ⇒												

Projektmarketing

→ In die Umsetzung

\* - die Besetzung der Teams in den einzelnen Prozessphasen ergibt sich aus der Funktion und dem Kompetenzspektrum der einzelnen Personen und aus der Multiplikatorenwirkung

## Erläuterungen der Prozessschritte

Phase	Nr.	Arbeitsschritte	Kurzbeschreibung der Zielstellungen
<b>I</b>		<b>Vorbereitung</b>	
	1.1	Strategieberatung der Leitungsebene (Zielstellung)	● Beratung der Führungsspitze über normative, strategische & operative Zielstellungen
	1.2	Erstellung eines Struktur- / Ablaufplans	● Aufbereitung eines Projektplans mit schätzbaren Kosten, Ressourcen & Abläufen (ggf. Risiken)
	1.6	Auswahl & Zusammensetzungen der FK-Teams	● funktionspezifische Zusammensetzung der FK-Teams
<b>II</b>		<b>Grundlagen der Gesundheit in der Arbeitswelt</b>	
	2.1	BASISSEMINAR: "Prävention, Gesundheitsförderung & Rehabilitation - Nachhaltigkeitskonzepte in der Personalführung?!" (2-Tages-Seminar)	● Grundlagenseminar in Form einer KickOff-Veranstaltung über die Zielstellungen, Ansätze und Methoden der Prävention, Gesundheitsförderung & Rehabilitation in der Arbeitswelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition der Begrifflichkeiten</li> <li>• Handlungsfelder und Anwendungsbereiche der Prävention, Gesundheitsförderung &amp; Rehabilitation im Unternehmen</li> <li>• Zielstellungen aus rechtlicher, unternehmerischer und unternehmenspolitischer Perspektive</li> <li>• Übersicht über die Gesundheitsakteure und deren Wirkungsgrade</li> <li>• Einblick in die bewährten Methoden und Instrumente</li> <li>• Beispiele erfolgreicher Praxisumsetzungen</li> <li>• Reflexion bestehender Potenziale im Unternehmen für die Gesunderhaltung der Beschäftigten und für die Förderung der Betrieblichen Gesundheit</li> </ul>
<b>III</b>		<b>Gesundheitsorientiertes Führungsmanagement</b>	
	3.1	BASISSEMINAR: „Gesunde Führung - Im Wechselspiel zwischen Selbst-, Wissens- & Führungsmanagement“ (2-Tages-Seminar)	● erlebniszentriertes Grundlagenseminar zur „gesunden Führung als Funktion im Unternehmen“ mit den drei Kompetenzblöcken: <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Zielstellungen, Strategien und Methoden des Selbstmanagements</li> <li>2) Nutzen und Formen des Wissenmanagements in Unternehmen</li> <li>3) Ziele, Funktionen und Grundlagen gesundheitsorientierter Personalführung</li> </ol> ● Vertiefende Zielstellungen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung für die Beziehung zwischen den Themen Gesundheit und Leistungsbereitschaft / Leistungsfähigkeit (Führung / gesundes Unternehmen)</li> <li>• Darstellung potenzieller Belastungen, Risiken und die Reflexion vorhandener Ressourcen im Arbeitsleben</li> </ul>

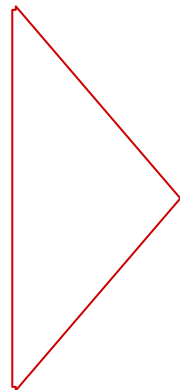
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung &amp; Vermittlung grundlegender und vor allem erfolgreicher Ansätze in der gesunden Führung</li> <li>• Vermittlung der Notwendigkeit eines ausgewogenen Selbstmanagements von Führungskräften (Multiplikatorenprinzipien)</li> <li>• Sensibilisierung für psycho-soziale Fragestellungen und Kompetenzen innerhalb der Führungsrolle</li> <li>• Steigerung der Handlungskompetenz für alltagstaugliche Methoden &amp; Prozesse der persönlichen &amp; personellen Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz</li> <li>• Methodenwissen &amp; Umsetzungskompetenzen für dargestellte Übungen &amp; Ansätze</li> <li>• Steigerung der Reflexionsfähigkeit</li> <li>• Informationsaufbau über die eigene Gesundheit</li> </ul>
3.2	Dyadencoaching 90 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Dyadencoachings (2 Coachees &amp; 1 Coach) zu führungsrelevanten Fragen des Selbst- &amp; Führungsmanagements von 90 Minuten vor Ort zur Prozessbegleitung &amp; zur Reflexion</li> </ul>
3.3	Kreativwerkstätten -intern-	<ul style="list-style-type: none"> <li>● kreative Ideenschmiede und moderierte Wissensvermittlung zwischen den Führungskräfte-teams im konkreten Praxisbezug von 3,5 Stunden vor Ort</li> </ul>
3.4	LEUCHTTURMSEMINAR: „der wichtigste High-Performance-Parameter im Hochleistungsunternehmen: vernetztes Lernen“ (2-Tages-Seminar WE)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Wissens- bzw. Best-Practice-Präsentationen der Führungskräfte-teams an selbstgewählten Beispielen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• gezieltes Teambuilding im Thema</li> <li>• Informationsaustausch</li> <li>• Fokussierung auf den Praxistransfer</li> </ul> </li> </ul>

<b>IV</b>	<b>Anforderungen an das gesunde Unternehmen</b>	
4.1	BASISSEMINAR: „Arbeitsschutz - der Deckmantel der Arbeits- & Sozialrechtsgebung“ (1-Tages-Seminar)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Grundlagenseminar über die rechtlichen Anforderungen des Arbeitsschutzes (nicht zu verwechseln mit dem Handlungsfeld der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes nach SGB VII) und die damit verbundenen Aufgaben für Arbeitgeber und die Führungskräfte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung der Begrifflichkeiten</li> <li>• Klärung der Rechtsaufträge und die daraus resultierenden Anforderungen</li> <li>• Wissenszuwachs und Reflexion der Arbeitspraxis</li> <li>• Förderung des vernetzten Denkens</li> </ul> </li> </ul>
4.2	PROFISEMINAR: „integratives Gesundheitsmanagement im	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Profiseminar (ausgewiesene Prozessberatung anhand konkreter Fragestellung) zur Vernetzung der unterschiedlichen direkten und indirekten Gesundheitsakteure im Unternehmen mittels</li> </ul>

	Unternehmen - bestehende Synergien nutzen“ (2-Tages-Seminar)	<p>integrativem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (iBGM):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifikation direkter &amp; indirekter Gesundheitsakteure im Unternehmen</li> <li>• Sensibilisierung für strukturiertes, synergetisches und zielorientiertes Handeln</li> <li>• Vermittlung der Begrifflichkeiten und der Prozessmerkmale im integrativen Betrieblichen Gesundheitsmanagement</li> <li>• Diskussion der Idealstruktur für das betreffende Unternehmen</li> <li>• Handlungsansätze, Instrumente und Methoden des vernetzten Arbeitens</li> </ul>
4.3	Kreativwerkstätten - intern -	<ul style="list-style-type: none"> <li>● kreative Ideenschmiede und moderierte Wissensvermittlung zwischen den Führungskräfte-Teams im konkreten Praxisbezug von 3,5 Stunden vor Ort</li> </ul>
4.5	PROFISEMINAR: „BEM - präventiver Kündigungsschutz?! Eine Präventionsnorm mit enormen Rechtsfolgen“ (2mal2-Tages-Seminar)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Profiseminar (ausgewiesene Prozessberatung anhand konkreter Fragestellung) zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement mit dem Ziel, sowohl die Rechtsgrundlagen als auch die professionelle Personalarbeit im Prozess zu vermitteln: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition der Begrifflichkeiten</li> <li>• Rechtliche Grundlagen</li> <li>• die unterschiedlichen Akteure im Betrieblichen Eingliederungsmanagement</li> <li>• Ziele, Nutzen und Chancen</li> <li>• Methoden und Instrumente des Betrieblichen Eingliederungsmanagements</li> <li>• Aushändigung &amp; Besprechung eines vollständigen Handbuchs zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement</li> </ul> </li> </ul> <p>⇒ folgt man der vorherrschenden Rechtsmeinung, so wird das BEM als Schnittstelle zwischen Arbeits- &amp; Sozialrecht zu dem zentralsten Thema im Bezug für personenbedingte Kündigungen im Arbeitsrecht werden – und zwar für alle Beschäftigten!</p> <p>⇒ unseres Erachtens ist es bereits heute abzusehen, dass das Betriebliche Eingliederungsmanagement aufgrund seiner konzeptionellen Anforderungen von Rechtswegen her den zukünftigen Rahmen für präventive, rehabilitative und gesundheitsförderliche Bemühungen in der Arbeitswelt ausmachen wird</p>
	Kreativwerkstätten - intern -	<ul style="list-style-type: none"> <li>● kreative Ideenschmiede und moderierte Wissensvermittlung zwischen den Führungskräfte-Teams im konkreten Praxisbezug von 3,5 Stunden vor Ort</li> </ul>

V		Gesundheitsorientiertes Veränderungsmanagement
5.1	PROFISEMINAR: „die Betriebliche Gesundheit fördern - leistungsgerechte Organisationsentwicklung mit der Balanced Scorecard“ (3mal2-Tages-Seminar)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Profiseminar (ausgewiesene Prozessberatung anhand konkreter Fragestellung) zum strategischen Veränderungsmanagements mittels Balanced Scorecard:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und weiterführendes Wissen im strategischen Projektmanagement (inkl. Netzplantechnik)</li> <li>• Darstellung der acht Prozessschritte für die Balanced Scorecard</li> <li>• Erarbeitung der acht Prozessschritte und Planung der Förder- / Profiwerkstätten</li> </ul> </li> </ul>
5.1	Förderwerkstätten zur Balanced Scorecard	<ul style="list-style-type: none"> <li>● kreative Ideenschmiede und supervidierte Prozessgestaltung im Steuerungsteam nach dem KAIZEN-Prinzip von 3,5 Stunden vor Ort</li> </ul>
5.3	LEUCHTTURMSEMINAR: „die Zukunft im Spinnennetzdiagramm“ (1-Tages-Seminar)	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Präsentation der Balanced-Scorecard-Strategie und der Umsetzungs-Projekt-Planung durch die Führungskräfte</li> </ul>

VI		Beratungsleistungen nach Bedarf
6.1	Strategiecoachings	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Reflexion bestehender Wahrnehmungs-, Denk- &amp; Handlungsmuster</li> </ul>
6.2	Methodenseminare	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Trainingsmaßnahmen für alle Bereiche der Personalführung, der Kommunikation &amp; Präsentation und Projektarbeit</li> </ul>
	Moderationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Vorbereitung, Begleitung &amp; Moderation von Sitzungen und Ergebnispräsentationen</li> </ul>



Rufen Sie uns gerne an. Wir präsentieren Ihnen gerne weitere Informationen.

**030 - 250 10 166**